

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der citeq
am Donnerstag, **05.06.2008**, 17:00 Uhr,
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Christoph Jahn , Marliese Kosmider , Christian Moll ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler Vertretung für Frau Gertrud Sparding,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jürgen Lemke ,

von der FDP-Fraktion

Arne Reuter ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Sebastian Lücke ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Michael Felkl ,

von der Verwaltung

Gabriele Haubner , Dr. Wolf Heinrichs , Stefan Schoenfelder ,

für die Schriftführung

Gerda Laurenz ,

Gäste:

Herr Klaus Sahorsch, Fa. Dr. von der Hardt & Partner
Herr Peter Boenigk, citeq

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 05.06.2008

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anhörungen
- 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2007
- Bericht des Wirtschaftsprüfers Herrn Klaus Sahorsch von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt & Partner -
5. Berichte
- 5.1. Quartalsbericht 1/2008
- 5.2. Präsentation eines E-Government-Vorhabens

V/0247/2008
I

Punkt 1 der Tagesordnung**Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände. Es wird somit genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie wird somit genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0247/2008****Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2007
- Bericht des Wirtschaftsprüfers Herrn Klaus Sahorsch von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt & Partner -**

Herr Sahorsch von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt & Partner berichtet ausführlich anhand eines Folienvortrages (ist dem Protokoll beigelegt), dass der citeq am 31.03.2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte. Die im letzten Jahr angeregten Maßnahmen zur Risikofrüherkennung, wie z. B. die Zuordnung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu den Risiken einschließlich der Dokumentation, seien umgesetzt. Zur personellen Situation der citeq merkt Herr Sahorsch an, dass durch die momentan knappen Personalressourcen eine Abwanderung von Kunden zu anderen Anbietern vorstellbar sei, weil nicht alle gewünschten Projekte zeitnah zu realisieren sind. Dr. Heinrichs sagt zu, die Personalsituation zu überdenken und bei den entsprechenden Gremien anzusprechen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Jahresabschluss der citeq zum 31.12.2007 (Anlage) wird mit der Bilanzsumme von 27.254.472,65 € und einem Jahresüberschuss von 1.535.616,27 € festgestellt.

1. Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 1.535.616,27 € wird wie folgt verwendet:
1.112.551,02 € werden an die Stadt Münster ausgeschüttet.
An Rücklagen werden insgesamt 423.065,25 € gebildet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:
 - 1.1 Rücklage für die Verzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 358.065,25 €,
 - 1.2 Rücklage für das in 2004 übernommene Kabel- und Telekommunikationsvermögen in Höhe von 65.000,00 €.
2. Dem Werksausschuss der citeq wird für das Kalenderjahr 2007 Entlastung erteilt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Quartalsbericht 1/2008**

Herr Schoenfelder stellt dem Werksausschuss den ersten Quartalsbericht aus 2008 vor. Grundsätzlich ist dieser noch nicht aussagekräftig, weil sich durch unterschiedliche Zahlungsmodalitäten sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben Abweichungen von den Planzahlen ergeben.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Präsentation eines E-Government-Vorhabens**

Aus aktuellem Anlass stellt Herr Schoenfelder dem Werksausschuss das E-Government-Projekt „Kindeswohl“ vor. Die citeq hat Anfang der Woche den schriftlichen Auftrag zur Beratung bei der Umsetzung dieses Projektes erhalten. Ziel es ist, die Wahrnehmung der ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder (U1 – U9), durch die Behörden zu überwachen. Auf Nachfrage erklärt Herr Schoenfelder, dass die Datenübertragung über das OSCI-Verfahren abgewickelt wird, eine verschlüsselte Form, die schon im Bereich des Einwohnerverfahrens genutzt und sich bewährt hat.

Der Folienvortrag ist dem Protokoll beigelegt.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

gez.
Marliese Kosmider
Vorsitz

gez.
Gerda Laurenz
Schriftführung